



Institut für Weiterbildung in der Pädiatrie
astrid baumgarten

Überleben in der Arktis

Die Idee stammt ursprünglich von einem Teilnehmer einer SI-Aufbaustufe vor einigen Jahren – leider weiß ich nicht mehr genau von wem...

Macht den Kindern großen Spaß.

Benötigte Materialien:

- Plattformschaukel (Brettschaukel) – 4-Punkt-Aufhängung (bei Kindern, die schon über höhere Fähigkeiten in der Gleichgewichtsanzpassung verfügen, ist auch eine stabile 2-Punktaufhängung möglich). Die Brettschaukel sollte ca. 15 cm über der Matte aufgehängt sein.

- Kleidung: z.B. Mütze, Schal, Weste, dicke Socken oder Stulpen, Handschuhe, u. U. auch Hose, Jacke.

- Schnur, Wäschklammern

Die Kleidungsstücke sollten nicht so eng (klein) sein, damit die Handhabung nicht zu schwer ist.

Spielverlauf:

Vorbereitung des Spiels: Die Anziehsachen werden vom Kind mit Wäscheklammern an einem oben zwischen den Schaukelseilen aufgespannten Band aufgehängt.

Dann beginnt die Abenteuerfahrt in die Arktis (in das Eismeer...). Zu Beginn können bei ruhiger See noch Fische geangelt werden oder dicke Proviantstöße an Bord geladen werden.

Ein plötzlicher Temperatursturz, verbunden mit mehr oder weniger Sturm (Therapeut bewegt die Brettschaukel, je nach Fähigkeit des Kindes) zwingt das Kind dazu, sich möglichst viele Klamotten anzuziehen um nicht zu erfrieren.

Natürlich kommt dann die Sonne auch wieder, es wird warm, man kann sich wieder ausziehen, vielleicht noch ein paar Fische angeln, bis zum nächsten Unwetter...

Therapieziele / Schwerpunkte:

- Verbesserung der Gleichgewichtsanzpassung und der Stell- und Stützreaktionen in unterschiedlichen Positionen

- Bewegungs- und Handlungsplanung bei zusätzlicher vestibulärer Herausforderung

- Anbahnung von feinmotorischen Fähigkeiten

Voraussetzungen:

Die Kinder sollten die Spielentwicklungsphase des Rollenspiels erreicht haben, wobei dieses Spiel auch älteren Kindern großen Spaß macht.

Eine Grundstabilität in unterschiedlichen Positionen auch bei leichtem Bewegt-werden sollte beim Kind vorhanden sein.

Das Anziehen der Kleidungsstücke sollte im Alltag „an Land“ nicht zu große Schwierigkeiten machen!



Institut für Weiterbildung in der Pädiatrie
astrid baumgarten



August 2008